

Herren 1 vorzeitig Landesliga-Meister und Aufsteiger in die Bayernliga

Ingolstadt (rbm) Trotz der knappen und vermeidbaren Derby-Niederlage beim TSV Ingolstadt Nord mit 1,5:6,5 Mannschaftspunkten bei 3249:3250 Holz feiern die Herren der DJK Eichstätt vorzeitig am vorletzten Spieltag die Meisterschaft in der Landesliga Süd und mit dem Aufstieg in die Bayernliga den größten Erfolg der Vereinsgeschichte, da die Konkurrenten ebenfalls Niederlagen einstecken mussten. Am Start gingen Christian Niebler und Ferdinand Bleiziffer gegen Martin Kellner und Martin Grünzel auf die Bahnen. Beide begannen stark, mussten jedoch im Verlauf Federn lassen und Niebler verlor sein Duell mit 1:3 Satzpunkten bei 499:529 Holz. Bleiziffer kämpfte sich im letzten Durchgang zurück und holte mit 2:2 SP und 508:508 noch ein Unentschieden. Im Mittelpaar betraten Jürgen Frey und Kapitän Andreas Niefnecker gegen Uwe Hammer und Michael Rinninger die Anlage. Frey (116) kam überhaupt nicht in das Spiel und wurde nach dem 1. Durchgang durch Stefan Spiegel (429) ersetzt. Spiegel hielt sehr gut mit, musste sich jedoch im Zusammenschluss mit 2:2 bei 545:553 geschlagen geben. Niefnecker war von Beginn an Herr der Lage und ließ mit 4:0 SP beim Tagesbestwert von 576:535 nichts anbrennen. Mit einem Rückstand mit 1,5:2,5 MP bei 3 Holz Plus bekamen es im Schlussdrittel Michael Niefnecker und Christian Buchner mit Christian Heinz und Alexander Schmidt zu tun. Die Domstädter waren von Beginn an voll konzentriert, auf der Höhe und bauten den Vorsprung stetig aus. Bis vor den letzten Durchgang sahen die Altmühltaler wie der sichere Sieger aus, ehe Buchner sein Niveau nicht mehr halten konnte, dadurch die Nordler zurück in die Partie brachte und die vorzeitige Landesliga-Meisterschaft vertagte. Niefnecker erzielte zwar mehr Hölzer als sein Widersacher (569:562), musste sich jedoch aufgrund der Satzpunkte von 1:3 geschlagen geben. Buchner beendete sein Duell mit 2:2 SP, hatte jedoch aufgrund der Hölzer von 552:563 ebenfalls das Nachsehen. Kapitän Niefnecker baute direkt nach der Partie seine niedergeschlagenen Mannen sofort wieder auf, dass man trotz der Niederlage am letzten Spieltag zuhause noch alles selbst in der Hand habe. In Folge blieb man weiterhin stetig in Kontakt mit den Zucheringern, die später begannen und den Tabellenzweiten zu Gast hatten. Nach längerem hoffen, bangen und warten kam die sehr erfreuliche und laut umjubelte Nachricht vom Kreisnachbarn, dass diese den SKC Töging-Erharting bezwungen haben und dadurch die DJK Eichstätt erstmals in der Vereinsgeschichte nach mehrmaligen Vize-Titeln zum Meister in der Landesliga-Süd und zum Aufsteiger in die Bayernliga machten. Nun können am kommenden Samstag die Mannen um Kapitän Andreas Niefnecker im letzten Heimspiel der Saison locker und ohne größeren Druck den Tabellendritten Blau Weiß Hofdorf empfangen und die sehr erfolgreiche Saison vor den eigenen Fans krönen und genießen, in dem bei einem Sieg die tadellose Heimserie und weiße Weste gefeiert werden kann, die einen sehr großen Anteil an der Meisterschaft in der Landesliga und dem Aufstieg in die dritthöchste deutsche Kegelliga hat.



Die Landesliga-Meistermannschaft und Aufsteiger in die Bayernliga:
oben von links: Kapitän Andreas Niefnecker, Christian Buchner, Christian Niebler
vorne von links: Stefan Spiegel, Michael Niefnecker, Ferdinand Bleiziffer, Jürgen Frey

Herren 2 verpasst knapp kleine Sensation

DJK Eichstätt 2 – KC Sloga Ingolstadt 1

2,0 : 6,0

3196 : 3231

Eichstätt – Beim letzten Heimspiel der Ifd. Saison empfingen die Männer um Kapitän „Siggii“ den designierten Meister KC Sloga Ingolstadt 1.

Mit dem Klassenerhalt so gut wie in trockenen Tüchern, stellten sich die Herren 2 am 12.3.2016 auf heimischen Bahnen dem vermeintlichen Meister. „Nichts zu verlieren“, war die Devise und so machte man sich auf Holz- und Punktejagd.

Die Brüder Christian und Markus Spiegel begannen ihr Spiel gut, bzw. durchwachsen, gegen Alexander Nieselberger und Midhad Avdic. Christian S. hatte sich nach der Hälfte des Duells Nieselberger langsam „zurechtgelegt“, war jedoch am Ende gegen die 9er Serie seines Gegners (4 in Folge) machtlos und musste sein Spiel bei 1:3 SP und 526:559 beenden. Markus S. ging gleich mit 2 SP in Führung, konnte aber einen wiedererstarteten Avdic nicht halten und ließ sich am Ende überholen. Bei 2:2 SP und 519:541 ging auch der 2. MP an die Favoriten.

Dieter Niefnecker und Christian Walz machten sich an die Aufholjagd gegen den Gästekapitän Ivica Loncarevic und Benjamin Avdic. Niefnecker verlor etwas die Konzentration auf sein eigenes Spiel und ließ ein zeitweise ausgeglichenes Duell aus den Händen gleiten. So verlor er gegen Loncarevic mit 1:3 SP und deutlichen 504:575 Holz. Walz gefiel heute von Anfang an und belohnte sich gegen Avdic mit einem Bombenergebnis. Er überrollte den Ingolstädter regelrecht und holte nicht nur einen wichtigen Mannschaftspunkt, sondern egalisierte auch den Holzrückstand. Am Ende Stand mit 4:0 nach Sätzen und 587:461 Holz die persönliche Bestleistung Walz's fest.

Bei Holzgleichstand und 1:3 nach Punkten war für das Schlussduo Gerhard Fischer und Steve Müller der Sieg zum Greifen nahe. Fischer war nach Hälfte des Spiels gegen Holger Simon gleich auf, doch in den entscheidenden Momenten fehlte dem Eichstätter Kapitän das Quäntchen Glück. So musste er sich letztendlich mit 1:3 SP und 528:560 beugen. Müller begann wie die Feuerwehr und holte die ersten beiden Sätze gegen Dieter Möschl. Leider verpatzte er DG 3 (108) und ließ damit wichtige Hölzer liegen. DG 4 ging wieder an Müller und so stand zwar der 2. Mannschaftspunkt fest, jedoch fehlten insgesamt 36 Holz für ein verdientes Unentschieden, welches heute leicht zu erreichen gewesen wäre.

Man verkaufte sich aber so teuer es ging, konnte schlussendlich mit der Leistung zufrieden sein und erhobenen Hauptes die Bahnen verlassen.

Für die Ingolstädter war es wohl der Schlüssel zur Meisterschaft, denn sie können beim letzten Spiel der Saison zuhause gegen den SKC Baar-Ebenhausen den Aufstieg klarmachen.

Die Domstädter treten am 19. März, wie jedes Jahr am letzten Spieltag, die Reise zum TSV Aichach 1 an, ehe dann anschließend im Eichstätter Sportheim die Meisterschaft der Herren 1 (Landesliga Süd) und der damit verbundene Aufstieg in die Bayernliga „offiziell“ gefeiert werden kann.